



Ausgabe 11/2019

15. August 2019

### **Bearbeitungsrückstände Beihilfe und Reisekosten**

Der HPR hat sich nachhaltig für eine Reduzierung der Bearbeitungszeiten eingesetzt. Auch die vbba-Bundesleitung hat hier Verbesserungen gefordert. Die inzwischen bereitgestellte Personalmehrung in diesem Bereich wirkt sich aufgrund der nun eingetretenen Urlaubszeit in Bayern sowie der noch nicht abgeschlossenen Einarbeitungen nur langsam auf die Rückstände aus. Die Kolleginnen und Kollegen tun, was sie können. Aber die eingeleiteten Maßnahmen müssen zunächst erst einmal greifen. Zugesagt ist, dass z. B. Vorauszahlungen und Reisekosten von Nachwuchskräften bevorzugt bearbeitet werden. Die vbba wird in der Thematik weiter am Ball bleiben.

### **Werden Gesetze besser durch wohlklingende Überschriften?**

Immer häufiger arbeitet die Politik mit wohlklingenden Bezeichnungen. Sie sollen Gesetze verständlicher machen. Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) begann im Januar 2019 mit dem *Gute-Kita-Gesetz*, wenig später folgte das *Starke-Familien-Gesetz*, und fortgesetzt wurde das Ganze von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) mit dem *Geordnete-Rückkehr-Gesetz*. Ernst Osterkamp, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, kritisiert die positiv wertenden Gesetzesnamen: „Solche Titulierungen verbinden Gesetzgebungsverfahren mit den Strategien der Reklame. Sie geben damit einen Vertrauensverlust gegenüber der Politik zu erkennen, schon deshalb sollte man auf sie verzichten.“ Solche Namen ließen die Gesetze positiver erscheinen, als sie es sind. Dagegen befürwortet Everhard Holtmann von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die neuen Gesetzesnamen und sagt, gegen den positiven Signalcharakter sei nichts einzuwenden: „Man kann darin den Sinn sehen, die Adressaten von Gesetzen stärker auf diese aufmerksam zu machen.“ Diese Nachricht wurde u.a. vom Deutschlandfunk publiziert.

### **Drei neue Ratgeber hält die Verbraucherzentrale bereit**

"Meine Rechte als Nachbar". Mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis erläutert dieser Ratgeber, wie sie und ihre Nachbarn den Sommer in Ruhe genießen können (224 Seiten, 14,90 €)

"Was ich als Mieter wissen muss". Dieser Rechts-Ratgeber beschreibt ausführlich die typischen Streitpunkte, von der Einschätzung über gültige Formulierungen in einem Mietvertrag bis zu Verpflichtungen beim Auszug aus der Wohnung. (384 Seiten, 16,90 €)

"Meine Immobilie verkaufen, verschenken oder vererben". Es gibt viele Gründe, sich von seinem Wohneigentum zu trennen. Die besten Strategien sowie die finanziellen und steuerlichen Konsequenzen erläutert dieser Ratgeber. (192 Seiten, 14,90 €)

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter [www.ratgeber-verbraucherzentrale.de](http://www.ratgeber-verbraucherzentrale.de) oder unter 0211/3809-555. Die Ratgeber sind auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

### **Etwas für die Gesundheit: In Äpfeln wimmelt es nur so von guten Bakterien**

Ein Apfel enthält mehr als 100 Millionen Bakterien. Das berichten Forscher der Technischen Universität Graz in einem Fachjournal. Hotspots der Bakterien sind die Samen und das Fruchtfleisch. "Die Bakterien, Pilze und Viren in unserer Nahrung besiedeln vorübergehend unseren Darm", erläutert Biologin Gabriele Berg. Die Mikroorganismen, darunter auch probiotisch wirksame Laktobazillen, seien wichtig für eine gesunde Darmflora.